



# BUNDESGERICHTSHOF

## BESCHLUSS

2 StR 373/22

vom

10. Mai 2023

in der Strafsache

gegen

wegen gefährlicher Körperverletzung

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat auf Antrag des Generalbundesanwalts und nach Anhörung des Beschwerdeführers am 10. Mai 2023 gemäß § 349 Abs. 2 StPO beschlossen:

Die Revision des Angeklagten gegen das Urteil des Landgerichts Aachen vom 4. Oktober 2021 wird aus den zutreffenden Gründen der Antragschrift des Generalbundesanwalts gemäß § 349 Abs. 2 StPO mit der Maßgabe als unbegründet verworfen, dass dieser unter Einbeziehung der Urteile des Amtsgerichts Krefeld vom 4. März 2016 (22 Ds-6 Js 1548/15-312/15), des Amtsgerichts Aachen vom 15. September 2016 (556 Ds-704 Js 1004/16-459/16), des Amtsgerichts Krefeld vom 15. Februar 2017 (22 Ls-4 Js 319/16-282/16) und des Amtsgerichts Heinsberg vom 15. Dezember 2017 (15 Ls-704 Js 1430/17-86/17) verurteilt ist.

Der Beschwerdeführer hat die Kosten seines Rechtsmittels zu tragen.

Franke

Eschelbach

Meyberg

Grube

Schmidt

Vorinstanz:

Landgericht Aachen, 04.10.2021 - 95 KLS-202 Js 1602/19-4/19

ECLI:DE:BGH:2023:100523B2STR373.22.1